

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 04/14



Farbenfroh
Marburger Frühling



Vogelfreund
Klaus Bork



Freizeitfreude
Kreativmesse



Festungsforscher
Michael Losse

Marburger Bilderbogen



Zentral und gut gelegen – das neue Gebäude der Ordnungspolizei am Erlenring 11 (20.02.2014, Foto: Tina Eppler)



Das neue barrierefreie Unterkunfts- und Tagungsgebäude verbessert die Nutzung des Freizeitgeländes Stadtwald (24.02.2014, Foto: Tina Eppler)



Die Planung für eine weitere Kita am Richtsberg wurde vorgestellt (26.02.2014, Foto: Nora Friese-Wendenburg)



Stadtverordneter Jürgen Rehlich feierte seinen 75. Geburtstag in der Stadtverordnetenversammlung (28.02.2014, Foto: Ralf Laumer)



Die alljährliche Narretei – die Jecken erstürmen das Rathaus (01.03.2014, Foto: Heiko Krause im Auftrag des FD 13)



Vor Kampagnenende wurde im Rathaus noch einmal kräftig geschunkelt (04.03.2014, Foto: Heiko Krause im Auftrag des FD 13)



Oberbürgermeister Egon Vaupel überreichte seinem Mitarbeiter Horst Schmidt (Mitte) die Goldene Ehrennadel. Ehefrau Johanna und Enkel Miran freuten sich (05.03.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Sportlich ging es bei der 64. Sportlehrerung im Georg-Gassmann-Stadion zu (07.03.2014, Foto: FD 42 im Auftrag des FD 13)



Briefe aus Namibia (08.03.2014, Foto: Ralf Laumer)



Zeichen setzen – am 8. März wurde auch in Marburg der Internationale Frauentag gefeiert (08.03.2014, Foto: Ute Schneider im Auftrag des FD 13)



Wehret den Anfängen – Ausstellung über Neofaschismus im Rathaus (10.03.2014, Foto: Ralf Laumer)



Slowenischer Besuch auf dem MaNo-Musikfestival (13.03.2014, Foto: Ute Schneidewindt)

Marburger Frühling!

Nachdem wir im März bereits die Vorboten des Frühlings genießen durften, geht es nun – zwischen Aprilscherz und Mai-Einsingen – richtig los.

Die erste April-Woche steht noch ganz im Zeichen der diesjährigen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS unseres Hessischen Landestheaters Marburg, die vom 30. März bis zum 5. April wieder zahlreiche Stücke (nicht nur) für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen bereit hält. Ein Blick in das Programm lohnt sich auf jeden Fall!

An dem Wochenende 4. bis 6. April zeigt sich die Marburger Innenstadt im Rahmen der bewährten Aktion „Marburger Frühling“ wieder besonders farbenfroh: Frühlingsblumen überall, Aktionen der Werbekreise, verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda mit ebenfalls buntem Rahmenprogramm verschiedenster Kleinkünstler mit Musik, Komik und Akrobatik.

Da uns das späte Osterfest zwei Wochen Schulferien in der Monatsmitte beschert, wird die diesjährige Oberhessenschau erst am letzten Tag des Monats, am 30. April, eröffnet. Bis zum 4. Mai können Sie dann auf dem Messegelände auf großer Fläche erkunden, was die nähere und fernere Umgebung an verschiedensten Produkten und Ideen so zu bieten hat.

Übrigens ist - laut Wikipedia – nicht sicher, woher der April seinen Namen hat. Als eine Möglichkeit wird das Wort „aperire“ (lateinisch für „öffnen“) angeführt, das sich auf die sich öffnenden Knospen im Frühling beziehen könnte. Eine weitere Möglichkeit wird aber auch in „apricus“ (lateinisch für „sonnig“) gesehen – dies offenbart eine etwas andere Sicht auf den



Alle Jahre wieder – Die Kinder- und Jugendtheaterwoche (KUSS) lädt zu vielen phantasievollen, aber auch ernsthaften Theaterstücken ein

Monat, der bei uns für sein „typisches“ Wetter ja eher selten gelobt wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein sonniges Aprilwetter, schöne Osterfeiertage und einen insgesamt farbenfrohen und facettenreichen Monat,

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im April

Marburger Frühling 2014	4
BürgerForum Buga-Marburg	6
Stelldichein der Kreativ-Branche	8
Neuer Fachbereichsleiter	9
Tag der älteren Generation	10
Marburg lesen&sehen	11
kurz&bündig	12
Freundeskreis Sibiu-Marburg	14
Freundeskreis Marburg-Northampton	15
Marburger Landgrafenschloss	16
Kennen Sie Marburg?	17
Menschen wie du&ich	18
Top im April	19
Marburg im April	20
Kultur & Co	23

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckhaus Marburg
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 5/14: Mi. 9.4.14
Titelbild: Maieinsingen auf dem Marktplatz
Foto: Georg Kronenberg



Frühlingshafte Kulisse – Narzissen und Tulpen im Marktbrunnen mit Blick auf das Rathaus

Der Marburger Frühling 2014 kommt

schöne und aussagekräftige Fotos der Marburger Pflanzgefäße bis zum 27. April 2014 an folgende Email-Adresse:

oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de

Auf der Marburger Facebook-Seite werden die Fotos Ende April veröffentlicht. Die drei Fotos mit den meisten „Likes“ werden mit Gutscheinen unserer Stadtgärtnerei in Höhe von 50 € belohnt. Am Sonntag, 6. April, startet dann um 12:00 Uhr unser verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda. Bis 18:00 Uhr kann man nach Lust und Laune shoppen und unser Kleinkunst-Open Air in der Innenstadt genießen. Hier nun einige Auszüge aus unserem vielfältigen

Programm: Auf dem Marktplatz finden wir Nily Nils mit seiner von Improvisationstalent geprägten Show, endend auf einem drei Meter hohen Einrad sowie die „Four-Shops“, die im Retro-Look und mit Schlagzeug im Einkaufswagen die Passanten erfreuen. Weiterhin begeistert dort Ben Smalls „Mozart“ mit feinsinnigen Choreographien und witzigen Slapsticks. Am Hanno-Drechsler-Platz können kreative Köpfe ihre Ideen gemeinsam mit Thomas Benirschke an seiner Zaubertöpferscheibe umsetzen. Im Nordviertel trifft man auf „Die Orangene Frau“, die mit dem Aussehen einer Stewardess und einem großen Koffer umherzieht. Außerdem ist dort Giovanni Gassenhauer mit seiner Marktkarre voller Schnick-Schnack unterwegs und verschenkt „original italienische Glücksmomente“. Ein Walk-Act auf Stelzen, bestehend aus frechem Narr auf seinem Drachen, rundet das Programm im Nordviertel ab. In der Universitätsstraße marschieren einige schrullige Waldameisen geräuschvoll durch das unbekanntere Revier und nehmen mutige Zuschauer

Von Freitag, 4. April, bis Sonntag, 6. April, erstrahlt Marburg erneut in frühlingshaften Farben. Zum 11. Mal begrüßt der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. die schönste Jahreszeit. Ab Freitag werden Blumenarrangements mit Primeln, Narzissen und Tulpen von der Nordstadt bis zur Oberstadt, von Weidenhausen bis zum Südviertel und zum Kaufpark Wehrda die Besucher erfreuen.

Es folgt im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags ein vielfältiges Programm mit Kleinkunst, Komik, Akrobatik und Musik sowie Tausenden von Frühjahrsblumen, die unsere Blumenmädchen in bewährter Weise verschenken werden. Erstmals startet die Universitätsstadt Marburg am 4. April zum Thema „Farbenfrohe Gefäße der Universitätsstadt Marburg“ einen Fotowettbewerb. Schicken Sie uns



Im Nordviertel trifft man auf „Die Orangene Frau“

er in ihr Ameisenvolk auf. Musikalische Umrahmung bietet mit pffiffigen Arrangements die Marching-Band „Red Hot Dixie Devils“ sowie die „Big Feet Boys“, welche Hits und Oldies aus Rock und Pop, Schlager und Country auf überraschende Weise neu interpretieren.

Aber auch im Kaufpark Wehrda herrscht Volksfeststimmung mit zahlreichen Karussells, Getränken,

Süßwaren und Imbissständen. Diesmal ebenfalls wieder dabei ist der Bücher-, Platten- und Videoflohmarkt im KFZ von 12:00 bis 16:00 Uhr. Einlass für Anbieter ist ab 11:30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter 06421-15671.

Auch die Weidenhäuser Fahrradbörse von 15:00 bis 17:00 Uhr ist ein fester Bestandteil des Marburger Frühlings. Ob Schnäppchen oder hochwertiges Markenfahrrad,

geben Sie Ihr Fahrrad bis zum 4. April im Fahrradladen Velociped ab. **Weitere Informationen im Laden oder unter 06421-15667.**

Auf dem Weidenhäuser Flohmarkt bieten die Weidenhäuser Bürger von 12:00 bis 18:00 Uhr wieder allerlei nützliche und schöne Dinge an.

Weitere Informationen unter 06421-9714950.

Aber auch die Kultur kommt im Marburger Frühling nicht zu kurz. Begleitend zur aktuellen Sonderausstellung „Hessen hybrid“ zeigt das Museum für Kulturgeschichte im Landgrafenschloss eine Kabinettausstellung „Frühlingswelten. Bräuche und Feste nah und fern“. Am Samstag, 5. April von 14:00 bis 18:00 Uhr, findet ein offener Aktionstag mit Vorführungen, Bastelangebot für Kinder und Kurzführungen durch die Ausstellung statt.



In der Universitätsstraße marschieren einige schrullige Waldameisen geräuschvoll durch das unbekannte Revier

Wie jedes Jahr: Maieinsingen 2014

Seit vielen Jahren ist es in Marburg Tradition, den Wonnemonat Mai um Mitternacht singend zu begrüßen. Daher lädt der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. (MAK) am 30. April 2014 zum traditionellen Maieinsingen ein. Bereits zum 14. Mal organisiert der MAK diese Traditionsveranstaltung, die nicht nur Schüler, Studenten und „Alteingesessene“ an den Marktplatz ruft, sondern auch ehemaligen Marburgern die Gelegenheit bietet, Freunde und Bekannte zu treffen. Die Eröffnung der Veranstaltung erfolgt durch Oberbürgermeister Egon Vaupel und den MAK-Vorsitzenden Klaus Hövel um 20:00 Uhr auf dem Marktplatz. Im Anschluss daran spielt die Band Familia Hossa Deutsche Kultschlager der 70er. Stimmgewaltig, mit Bühnenbild, Kostü-

men und Show, präsentieren sie Ihnen eine Reise in die Welt des Schlagers. Ab ca. 22:00 Uhr unterhält dann die Band SuperPhoniX mit ihrem stimmungsvollen „Party-Soul“ aus Popklassikern, Souperlen und aktuellen Hits das Publikum. Wenn um Mitternacht der Rathausgockel ertönt, stimmen Oberbürgermeister Egon Vaupel, Repräsentanten der Universitätsstadt Marburg sowie alle Besucherinnen und Besucher gemeinsam das bekannte Volkslied „Der Mai ist gekommen...“ an. Die Teams der Restaurants „Weinlädele“, „Zur Sonne“ und „Auflauf“ bieten an diesem besonderen Abend Imbisse und kalte Getränke an. Die Besitzer des „Weinlädeles“ Roland Leibl und Alexandra Tontara vom Gasthaus „Zur Sonne“ freuen sich auch dieses Jahr wieder, die berühmte und selbsthergestellte Maibowle anbieten zu können.



BürgerForum Buga-Marburg auf den Weg gebracht

Liebe Marburgerinnen und Marburger,

gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung führen wir in Marburg vom 24. Mai bis zum 18. Juli 2014 ein BürgerForum durch. Zum ersten Mal beteiligen wir die Bürgerinnen und Bürger Marburgs in diesem Umfang und mit diesem Aufwand an einer wichtigen Entscheidung in der Stadt.

Dies tun wir, weil es beim BürgerForum zur Bundesgartenschau-Bewerbung Marburgs darum geht zu klären, was die Menschen in Marburg sich von der Bundesgartenschau erwarten. Welche Bedingungen sie an die Bewerbung knüpfen. Und vor allem, was die Bundesgartenschau 2029 für die Zeit danach für die Stadt bringen kann und soll. Wir möchten zusammen mit Ihnen und mit Experten einen Konsens darüber erreichen, wie eine Bundesgartenschau in Marburg durchgeführt werden muss, damit die Stadt am meisten von ihr profitiert und die Menschen in Marburg die Buga befürworten und mittragen.



Als Basis dafür finden Sie auf diesen Seiten weitere Informationen rund um das erste BürgerForum in Marburg.

Nun bitte ich Sie herzlich um Ihre Teilnahme und Ihr Engagement. Auf das etwas Gutes entstehen möge. Herzliche Grüße Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Egon Vaupel hat die Kooperationsvereinbarung mit der Bertelsmann Stiftung zur Durchführung eines BürgerForums zur angestrebten Ausrichtung einer Bundesgartenschau im Jahr 2029 in Marburg unterzeichnet. Damit findet ab April 2014 erstmals in Marburg ein Bürgerbeteiligungsprozess in diesem Umfang statt.

Das BürgerForum ist ein von der Bertelsmann Stiftung entwickeltes Beteiligungsformat, in dem bisher vor allem übergreifende Themen wie Leitbildentwicklung, demographi-



scher Wandel etc. thematisiert wurden. Marburg ist eine der fünf Modellkommunen bundesweit, in denen nun eine Kommunalisierung des Formats durchgeführt wird. Oberbürgermeister Egon Vaupel freut sich darüber, dass die Bertelsmann Stiftung sich für Marburg als Modellkommune entschieden hat. Mitte März fand in Marburg die interne Kick-Off-Veranstaltung für das BürgerForum mit allen Beteiligten aus der Verwaltung, den externen Dienstleistern und Vertretern der Bertelsmann Stiftung statt.

Ab Anfang April wird die Online-Plattform zum BürgerForum zur Verfügung stehen. Dort werden sich alle für das Projekt notwendigen Informationen und ein kurzer Film finden lassen. Auch die Anmeldung für das BürgerForum wird dort möglich sein. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben. Alle Informationen stehen dann auch auf der Startseite www.marburg.de zur Verfügung. Am 24.05.2014 wird Oberbürgermeister Egon Vaupel um 10.30 Uhr die Auftaktwerkstatt in der Erlenring-Mensa eröffnen. Damit startet die eigentliche Arbeitsphase.

Die Teilnehmenden der Auftaktwerkstatt sollen einen möglichst repräsentativen Durchschnitt der Marburger Stadtgesellschaft abbilden. Deshalb wird von den Organisatoren eine Teilnehmergruppe aus den Onlineanmeldungen zusammengestellt, die dann gegebenenfalls durch gezielte Nachakquisition ergänzt werden wird. Dies bedeutet, dass alle, die sich online anmelden,



Daten und Fakten zum BürgerForum:

- Das Bürgerforum findet zum Thema Bundesgartenschau 2029 in Marburg statt
- Das Bürgerforum beginnt am 24. Mai 2014 mit der Auftaktwerkstatt, die in der Erlenring-Mensa von 10.30 – 17.00 Uhr stattfindet
- und endet am 18. Juli 2014 mit der Ergebniswerkstatt, die von 17.00 bis ca. 20.30 Uhr im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität stattfinden wird
- Die Anmeldephase läuft ab Anfang April über die städtische Homepage www.marburg.de sowie über www.buergerforum2014.de/Marburg

an der Online-Werkstatt, also dem zweiten Beteiligungsschritt, teilnehmen können.

Die Online-Werkstatt wird wie die Auftaktwerkstatt professionell moderiert. Die eigentliche Arbeit aber machen die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger, die aus ihren Reihen Bürger-Redakteurinnen und -Redakteure wählen, welche die Ergebnisse aus sechs Themenaus-schüssen sammeln, bündeln und verschriftlichen. In allen Phasen

des BürgerForums stehen den Teilnehmenden Experten aus Verwaltung, Politik und Gesellschaft zur Seite.

Am Ende der Online-Werkstatt steht dann ein gedrucktes Bürgerinnen- und Bürger-Programm, das in einer Ergebniswerkstatt im Hörsaalgebäude am 18.07.2014 ab 17.00 Uhr den Verantwortlichen in der städtischen Verwaltung und dem Magistrat vorgestellt und überreicht werden wird.

So baut man heute!

FKR
bauzentrum

Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- **Baustoffe**
- **Energie-Check**
- **Fliesen**
- **Sanitär**
- **Fenster und Türen**
- **Garten- und**
- **Landschaftsbau**



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Besucherinnen bei der Auswahl von Bändern



Workshop zur Glas- und Mosaik-kunst fand großen Zuspruch

Vormerken und fest einplanen sollten Sie den 17. und 18. Mai 2014, wenn Sie kreativ interessiert sind, sich gerne von neuen Ideen inspirieren lassen und natürlich selbst aktiv werden wollen.

Die Kreativ-Messe Marburg wird wieder jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr ein einzigartiges Waren- und Workshopangebot rund ums Thema Hobby und kreatives Handarbeiten anbieten. Schön, dass während der

Umbauphase der Stadthalle ein anderer Veranstaltungsort gefunden werden konnte. Dieses Jahr wird die Sporthalle der Kaufmännischen

Erneutes Stelldichein der Kreativ-Branche in Marburg

Schulen im Georg-Gaßmann-Stadion zum kreativen Gestaltungsatelier. Rund 60 Aussteller aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden präsentieren ihr neuestes Warenangebot. Neben Schmuckzubehör, Stoffen, Papier, Filz, Wolle bis hin zu den Spezialgläsern für die Mosaikgestaltung gibt es hier alles für die sinnvolle Freizeitgestaltung, das Hobby, oder die pädagogische Arbeit. Hier steht die Lust am „Selber machen“ ganz im Vordergrund.

Kleine Besucher können jeweils von 12:00 bis 17:00 Uhr an einem Mitmachprogramm teilnehmen.

Der Eintritt pro Person beträgt 5,00 Euro je Tag, bei Kleingruppen ab 5 Personen gewährt der Veranstalter einen Preisnachlass von 2,00 Euro pro Person, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

» Nähere Informationen zu Workshops, Hallenplan und Ausstellerverzeichnis etc. erhalten Sie beim:

Veranstaltungsservice Stadthalle Marburg, Frau Martina Klinge, Biegenstr. 15, 35037 Marburg, Telefon: 06421/1695111, E-Mail: martina.klinge@marburg-stadt.de oder im Internet unter: www.marburg.de/detail/70985

NEU!
FRÜHJAHRSKOLLEKTION
2014

by Trollbeads

Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 - 35037 MARBURG

Peter Schmidt ist der neue Leiter des Fachbereichs Arbeit, Soziales & Wohnen. Peter Schmidt ist 44 Jahre alt und wohnt im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Von 1988 bis 1991 absolvierte er den Vorbereitungsdienst für die gehobene Laufbahn in der Verwaltung bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA), heute: Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV) in Berlin mit dem Schwerpunkt Rente und Versicherung.



■ Neuer Fachbereichsleiter Arbeit, Soziales & Wohnen:

Peter Schmidt

In den Jahren 1991 bis 1993 war er Sachbearbeiter bei der BfA (DRV), Berlin.

Mit dem 01.07.1993 wechselte er schließlich zum Magistrat der Universitätsstadt Marburg in das Sozialamt. Dort beschäftigten ihn zu Beginn fast ausschließlich der Bereich Sachbearbeitung Ausländische Staatsangehörige, d.h. Asylbewerberinnen und Asylbewerber und andere Flüchtlinge. In den Jahren 1994 bis 1995 unterbrach er seine Tätigkeit durch die Absolvierung des Zivildienstes am Universitätsklinikum, Standort Marburg. Ab dem 01.06.2001 war Peter Schmidt Leiter des Sachgebiets Ausländische Staatsangehörige.

Als am 01.01.2005 die Hartz IV Reform auf der örtlichen Verwaltungsebene umgesetzt wurde, verblieb Peter Schmidt auf eigenen Wunsch als Fachdienstleiter beim Magistrat der Universitätsstadt Marburg im Bereich der neu geordneten Sozialhilfe. Seitdem war er auch als Vertretung der Fachbereichsleitung sowie in der Ausschussarbeit aktiv, im Besonderen in der Geschäftsstelle für den Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen der Stadtverordnetenversammlung.

Seit Anfang des Jahres 2014 nimmt Peter Schmidt sein neues Aufgabengebiet als Fachbereichsleiter Arbeit, Soziales & Wohnen wahr. Er kümmert sich mit insgesamt 38 Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern neben den Aufgaben der Sozialhilfe um Wohngeld, Wohnungslosenanliegenheiten, Jugendberufshilfe, Arbeitsgelegenheiten, sowie um die Verbundausbildung.

Peter Schmidt liegt bei seiner täglichen Arbeit, gemeinsam mit seinen engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, besonders am Herzen, ein niedrig-

schwelliges und bürgerfreundliches Dienstleistungsangebot, sowie ein positives Image des Fachbereichs anzustreben. Besondere Ziele, die er in seiner Arbeit weiterentwickeln möchte, sind die Eingliederungshilfe und Inklusion, passgenaue Altenhilfen und die Modifikation der Wohnungslosenhilfe in Zusammenarbeit mit freien Trägern zu gestalten. Sein Engagement für Nachwuchskräfte wird in seinem Amt als nebenamtlicher Dozent für Sozialrecht beim Hessischen Verwaltungsschulverband deutlich. Ebenso ist sein Fachdienst Prüfungsfachdienst für Auszubildende im Ausbildungsgang Verwaltungsfachangestellte.

**BODEN × QUALITÄT
× SORGFALT**



Ziepprecht
Raumgestaltung

www.ziepprecht-raumausstattung.de
Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 06421 67229



Tag der älteren Generationen

„Marburger Allianz für Menschen mit Demenz“ lädt zu Fachtagung ein

Die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz stellt sich der Öffentlichkeit vor

Die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz lädt zum Tag der älteren Generation am 2. April 2014 zur Veranstaltung „Menschen mit Demenz in unserer Mitte“ ins Marburger Rathaus ein, Beginn 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Als besonderer Gastredner eröffnet Werner Hansch, Sportreporter, Moderator und Mitbegründer der Rudi-Assauer-Initiative, den Fachtag: Über Demenz reden – Gemeinsam aktiv werden. Er berichtet über seine Freundschaft zum

demenzkranken Rudi Assauer, über die Rudi-Assauer-Initiative sowie vor allem über ausgezeichnete Projekte zur Förderung guten Lebens mit Demenz.

Anschließend werden parallele Werkstattgespräche angeboten:

- Bruno Naumann, REWE Marburg, stellt in der Diskussion zu Menschen mit Demenz beim Einkaufen Erfahrungen und Schulungskonzepte für die Mitarbeiter/innen der REWE-Group vor.
- Sven Werner und Alexander Pilz, VR Bank Mittelhessen eG, setzen sich mit Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Demenz in der Bank auseinander. Beispielhaft wird deutlich, welche Herausforderungen es im Alltag mit Menschen mit Demenz gibt.
- Thomas Dimroth, BI Sozialpsychiatrie, stellt die Demenzpflegewohn-gemeinschaft als neue Lebensform

Edlunds

Ostern im Edlunds

Schwedenbrunch am Ostersonntag & Ostermontag

Schwedische Leckereien in frühlingshafter skandinavischer Atmosphäre.

Jetzt schon vormerken & reservieren!

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21. 166 93 18
www.edlunds.de

» Ihren Sitz hat die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16. Kontakt: Maria Mahler, 06421/201590, Lokale.Allianzen@marburg-stadt.de, Sprechzeiten: Mo 13:00-15:00 Uhr im BiP



Werner Hansch ist bei der Fachtagung Gastredner

für Menschen mit Demenz vor, die in der Weintrautstraße in Marburg entsteht.

Angela Schönemann, Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf, und Alois Wilhelm, Initiative LiA - Leben im Alter, werden zum Abschluss ein Streitgespräch zum Thema Demenz führen. Im Foyer des Rathauses gibt es Informationen zu Angeboten für Menschen mit Demenz in Marburg.

Mit dieser Veranstaltung stellt sich die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz der Öffentlichkeit vor und lädt zur Mitwirkung ein. Sie setzt sich für ein demenz-

freundlicheres Marburg ein und möchte gemeinsam mit Bürgern/Bürgerinnen, Profis und Politik Nachbarschaft und Stadtteile für Menschen mit Demenz öffnen. Der Umgang mit Menschen, die von Demenz betroffen sind, soll in Marburg selbstverständlich werden.

Marburg lesen&sehen

Neue Ausgabe „Marburger Nachtwächterbote“ handelt vom Nordviertel

Das Nordviertel ist nicht nur wegen des Umbaus des Bahnhofs, neuer Verkehrsführung und dem Bau des DVAG-Gebäudes in aller Munde. Auch Dr. Lutz Günther und Martin Klehm als Herausgeber des kleinen Geschichtsheftes „Marburger Nachtwächterbote“ widmen sich in gründlich recherchierten Texten in ihrer vierten Ausgabe diesem Viertel. Schon wie in den Ausgaben davor beschäftigen sie sich auf den ersten zwölf Seiten mit Vereinen und Festen. Dann erläutern die Autoren städtebauliche

Entwicklung und Hausgeschichten des Nordviertels. In einem darauffolgenden Abschnitt geht es um die Verkehrsgeschichte, unter anderem mit einem Text zum Marburger Hauptbahnhof. Die letzten Beiträge widmen sich den Erinnerungen und Geschichten aus früheren Zeiten. Von dem Café Spangenberg wird erzählt, Getränke Naumann wird erwähnt, Marburger und Marburgerinnen berichten von ihrer Jugend im Nordviertel und zu guter Letzt wird die vielgerühmte Geschichte erläutert, warum die Beatles nicht nach Marburg kamen.




Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

Marinierte Frühlingsalate
mit gebackenem grünem Spargel
und Frankfurter Grüner Soße
wahlweise

Rahmsuppe vom Frühlingslauch
mit einer gebackenen Riesengarnele im Kartoffelmantel
æ

Variation von Edelfischen
mit Rieslingschaum, Babyspinat,
konfierte Kirschtomaten und
Petersilienkartoffeln
wahlweise

Glasiertes Perlhuhnbrüstchen
mit zweierlei Soßen auf Frühlings-
Risotto mit frischem Marktgemüse
wahlweise

Das Beste vom Rind & Schwein
mit Trüffel-Hollandaise, Gemüse
vom Wochenmarkt und gebackenen
Brandteigkartoffeln
wahlweise vegan

Pikantes Gemüsecurry
mit Zucchini, Paprika, Süßkartoffeln,
Kirschtomaten und Cous-Cous
æ

Vanille Crème Brulée
mit Rhabarbergrütze und hausgemachtem
Erdbeerrahmeis
wahlweise

Käse vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis pro Person € 30,-
mit Hauptgang vegan € 23,-

Marburg auf der Landesgartenschau

Auf der Landesgartenschau in Gießen (26. April – 5. Oktober 2014) wird es einen „Pavillon der Region Giessener Land“ geben. In dem Pavillon werden Gießen und die benachbarten Regionen – auch Marburg – von sieben verschiedenen Vereinen und Unternehmen vorgestellt. Durch gute Zusammenarbeit wird die Vielfältigkeit der mittelhessischen Region den Besuchern präsentiert.



Unter anderem ist auch die Marburg Tourismus und Marketing GmbH Mitveranstalter und präsentiert Marburg. Für Klaus Hövel, Geschäftsführer der Marburg Tourismus und Marketing GmbH, ist „der Pavillon der Region [...] für die Universitätsstadt Marburg eine geeignete Plattform, sich den Besuchern der Landesgartenschau als attraktives Städtereiseziel in unmittelbarer Nachbarschaft zu präsentieren“.

Neben den touristischen Highlights der Region wird es vor dem „Pavillon der Region“ ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen und Gewinnspielen geben.

Licht aus, Vorhang auf, Augen zu – Theater in der Finsternis

Ins Theater geht man für gewöhnlich, um sich ein Stück anzusehen. Aber wie lässt sich etwas beäugen, wenn das Einschalten des Spots ausbleibt und der Raum in völliger Lichtlosigkeit verharrt? Doch genau das ist der Clou der Reihe „Theater in der Finsternis“. Konsequenz setzt sich dieses Theaterformat des Hessischen Landestheaters Marburg mit der Lichtlosigkeit auseinander, spielt auf unterschiedlichste Weise und verstärkt mit den anderen Sinnen. Düfte, Geräusche, Worte treten an den Platz des sonst inszenierten Bildes. Im Historischen Schwanhof war bereits die salzige Meeresbrise in Shakespeares „Der Sturm“ zu spüren und Zaches aus E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Klein Zaches, genannt Zinnober“ wurde nur durch Worte in den Köpfen der Zuhörer lebendig. Die Inszenierungen setzen auf Traumbilder, die Logik des Unbewussten, auf die Entfaltung der eigenen Phantasie und Vorstellungskraft.

Mit „Sinn“ steht in der Reihe „Theater in der Finsternis“ in diesem Jahr erstmals zeitgenössische Dramatik auf dem Programm. In fünf Szenenkomplexen entwirft Autorin Anja Hilling ein Panorama über die Suche nach Freundschaft, Liebe und Worten.

Lassen Sie sich ein auf die Lichtlosigkeit, auf das „Theater in der Finsternis“, das ganz ohne optische

Reize auskommt, das Raum frei gibt für eine Sinneserfahrung der besonderten Art. Schließen Sie die Augen und spüren, riechen, hören Sie hin.

Theaterkasse in der Galeria Classica
Frankfurter Straße 59
35037 Marburg
Mo bis Sa: 9 bis 12.30 Uhr
Mo bis Fr: 15 bis 18.30 Uhr
T 06421-25608 • F 06421-990241
E kasse@theater-marburg.de

Alt-Marburg mit dem historischen Schlossbus auf der Fahrt der Erinnerungen erkunden

Jeden letzten Samstag im Monat von März bis Oktober führt der Verein „Nahverkehrsgeschichte Marburg e.V.“ die Fahrt der Erinnerungen an Alt-Marburg durch. Die Fahrten der Erinnerung eröffnen ganz neue Perspektiven auf das historische Marburg. Und was würde dazu besser anregen, als der liebevoll restaurierte Schlossbus. Während der Fahrt erläutert der Marburger Stadtführer Wilfried Geiger nicht nur die Geschichte von Bauten, sondern bringt Sie auch mit Anekdoten Marburger Originale zum Schmunzeln. Ein paar Gaumenfreuden, die speziell mit unserer Stadt in Verbindung stehen, runden das Ganze zu einem schönen Erlebnis ab. In diesem Jahr gibt es zudem eine Routenänderung: Der Schlossbus fährt nun über Steinweg, Neustadt und Wettergasse in die Oberstadt zum


Keim GmbH
 Garten- und
 Grünanlagenpflege
 Gehsteigreinigung
 Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Genieße den Frühling!
 Täglich Mittagstisch

Leckere Gerichte mit frischem Bärlauch ... und dazu frische & fruchtige Frühlingsweine

Die gemütliche Weinstube am Markt
Weinlädele
 www.weinlaedele.com
 SchloßTreppe 1 • MR • 06421/14244
 Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marktplatz hinauf.

Wann: Immer am letzten Samstag im Monat von März-Oktober
Beginn: 14.00 Uhr und 17.00 Uhr
Treffpunkt: 15 Min. vor Abfahrt am Elisabeth-Blochmann-Platz.
Fahrtdauer: ca. 2 Stunden auf historischen Spuren mit Gaumenfreuden

Informationen bei: Marburg
Tourismus und Marketing GmbH
Pilgrimstein 26, 35037 Marburg,
Tel.: 06421 – 99120 oder unter:
www.schlossbus191.de

Philosophischer Aufzug

Weil die Beschaffung eines Ersatzteils nicht ganz einfach war, konnte der Glasaufzug am Parkhaus am Pilgrimstein einige Zeit nicht genutzt werden. Nun steht er den Marburgerinnen und Marburgern und unseren Gästen wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Der gläserne Aufzug am Pilgrimstein hat indessen zu einer philosophisch-historischen Diskussion über die Rolle der Marburger Berühmtheiten geführt. Auf Initiative von OB Vaupel waren an den unteren Etagen die Konterfeis der Marburger Leitfiguren Heilige Elisabeth, Philipp der Großmütige, Jacob und Wilhelm Grimm sowie Emil von Behring angebracht worden. Diesen Berühmtheiten waren die Begriffe Toleranz (Elisabeth), Talent (Philipp), Technologie (Behring) und Tradition (Brüder Grimm) zugeordnet worden. Die drei ersten Begriffe werden von dem US-amerikanischen Politologen und Stadttheoretiker Richard Florida als Leitmotive für erfolgreiche Stadtentwicklung propagiert, was zu einer breiten internationalen Diskussion geführt hat. Der Marburger Philosoph Dr. Dr. Joachim Kahl reagierte in „mrLife“ mit kritischen Anmerkungen auf die Zuordnung dieser Leitbegriffe. Auf Nachfrage des OB schlug er als Alternativen für Elisabeth „Soziales Engagement“, für Philipp „Weit-sicht“, für die Brüder Grimm „Geschichtsbewusstsein“ und für Beh-



ring „Unternehmergeist“ vor. Durchaus im Sinne von OB Vaupel, der diese Auseinandersetzung mit den prägenden Gestalten Marburger Geschichte und Leitbildern für die Zukunft ausdrücklich begrüßt. „Ich freue mich, wenn Bürgerinnen und Bürger über Geschichte, Gegenwart und Zukunft Marburgs nachdenken. Warum nicht auch auf dem Weg nach oben – im Aufzug?“



Verleihung des Marburger Kamerapreises 2014 an Paweł Edelman

Der polnische Kameramann Paweł Edelman nahm am 8. März den mit 5.000 Euro dotierten Marburger Kamerapreis 2014 in der Alten Aula der Philipps-Universität entgegen. Nach einem Grußwort von Universitätspräsidentin Prof. Dr. Katharina Krause betonte Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach einen wichtigen Aspekt des Werks Edelmans: „Paweł Edelman hat mit seinen bewegten Bildern beeindruckende Antworten auf die Frage gegeben, wie Geschichte und wie Geschichten ästhetisch ‚wahr‘ werden können.“ Die Laudatio auf Edelman hielt der Warschauer Drehbuchautor und Regisseur Władysław Pasikowski („Pokłosie“).

Paweł Edelman wurde als führender europäischer Bildgestalter ausgezeichnet, der die zerklüftete Geschichte des letzten Jahrhunderts mit beeindruckenden Bildern übersetzt hat. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit den geschichtlichen Themen und der Einfühlbarkeit, mit der sich seine Bilder den Geschichten und auch zeitgenössischen Stoffen annähern. „Die Filme erzählen in kraftvollen, sich dennoch nicht in den Vordergrund drängenden Bildern von der konfliktreichen Geschichte des 20. Jahrhunderts.“



Der lebendige Austausch mit Sibiu zeigt sich auch bei dem Auftritt einer Tanzgruppe aus Hermannstadt beim Stadtfest „3TM 2013“
Copyright: Nadja Schwarzwäller im Auftrag des Fachdienstes 13

internationalen Theater-
tagere in Sibiu im
Juni 2008; eine Aus-
stellung des Marbur-
ger Mineralogischen
Museums zum Thema
Heilige Elisabeth im
Oktober 2008 in der
ASTRA-Bibliothek
der Stadt Sibiu; eine
Brüder-Grimm-Aus-
stellung 2011 in Si-
biu. Umgekehrt ge-
staltete der dortige
Freundeskreis zu-
sammen mit dem un-

Im Sommersemester 1997 wurde in Marburg eine Partnerschaft zwischen der Philipps-Universität und der Lucian Blaga Universität Sibiu, Rumänien durch den damaligen Präsidenten Prof. Dr. Werner Schaal und den Rektor Prof. Dr. Dumitru Ciocoi-Pop begründet.

Der Austausch von Lehrenden und Studierenden in beiden Richtungen entwickelte sich in kürzester Zeit zu einer der lebhaftesten funktionierenden Auslandspartnerschaften unserer Universität. Hierdurch bedingt ergaben sich sehr bald Gespräche über eine Partnerschaft auch der „zugehörigen“ beiden Städte, die dann zu einem formellen Abschluss einer Städtepartnerschaft im Oktober 2006 führte. Wenige Monate später, im März 2007, wurde der Freundeskreis Marburg-Sibiu im Historischen Rathaus unserer Stadt ins

Beziehungen zwischen den Universitäten

■ Freundeskreis Sibiu/Hermannstadt-Marburg baut die Kontakte kontinuierlich aus

Leben gerufen, dem die Gründung eines entsprechenden Freundeskreises in Sibiu folgte. Ziel des Freundeskreises sind Ausbau und Festigung der freundschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen beiden Städten und ihren Universitäten. Von den zahlreichen Aktivitäten unseres Freundeskreises in Sibiu seien nur die wichtigsten genannt: Aufführungen des Marburger Theaters anlässlich der jährlichen

grigen die Rumänischen Kulturtagere im Mai 2012 in Marburg. Der Hermannstädter Fotograf Fred Nuss zeigte zu diesem Anlass eine viel besuchte Fotoausstellung über Sibiu im Marburger Rathaus und im September 2013 stellte er seine Marburgbilder im Rathaus von Sibiu aus. Ein weiterer Höhepunkt der Partnerschaft war der Auftritt einer Tanzgruppe aus Sibiu während „Drei Tage Marburg 2013“ auf der Marburger Marktplatzbühne. Zum ersten Mal hat in diesem Jahr die Rock-Band „Riff“ am MaNo Festival in Marburg teilgenommen. Es gibt weitere gemeinsame Unternehmungen der beiden Freundeskreise, auch im sozialen und schulischen Bereich, für die allen Personen, die sie ausschließlich ehrenamtlich betreiben, herzlicher Dank gebührt.

Werner Schaal

In Sibiu/Hermannstadt sind viele Gelder in die Restaurierung der Altstadt geflossen. Copyright: Privat



Freundeskreis
Marburg – Sibiu/Hermannstadt
1. Vorsitzender Christopher Moss
Tel.: 06421-1768293
sibiu@staff.uni-marburg.de

Als 1992 die offizielle Partnerschaft mit Northampton, etwa 100 km nördlich von London gelegen, geschlossen wurde, war das der krönende Abschluss einer Städtebeziehung, die lange zuvor von unten vorbereitet worden war.

Schon 1981 lernte auf der Messe in Poitiers die damalige Standbesatzung den Nachbarstand aus Northampton kennen, auch eine Partnerstadt Poitiers. Die Idee einer



Die beiden Freundeskreise vor Kenilworth Castle (GB) Foto: Ute Schneidewindt

„See you back soon“

■ Freundeskreis Marburg-Northampton hält Städtepartnerschaft seit über 20 Jahren lebendig

Dreieckspartnerschaft war geboren. Im Oktober 1981 kam die erste Delegation, um Marburg zu erkunden. Schon bald befreundeten sich die auf internationale Verständigung ausgerichteten Vereine von Post und Polizei; die Marburger Modellsportgruppe des Kurhessischen Vereins für Luftfahrt fand interessierte Partner, auch Rosenfreunde, Fußballer, Rugbyspieler, Kirchenchor, Bachchor und Schulen nahmen erfolgreich Kontakte in Northampton auf.

So war es nur konsequent, dass bald der Ruf nach einer offiziellen Partnerschaft laut wurde, die dann vor nunmehr 22 Jahren folgte.

Die organisatorische Seite der Partnerschaftspflege wird in Northampton von der Twinning Organisation, in Marburg vom Freundeskreis Marburg-Northampton übernommen, mit willkommener Unterstützung durch die Stadtverwaltungen.

Beide Organisationen vermitteln auf Anfrage für Vereine Kontakte und bereiten insbesondere den alljährlich im Wechsel stattfindenden Besuch der Gruppen vor, die in Familien untergebracht werden.

Eine besondere Tradition hat inzwischen das MaNo-Festival in Marburg, zu dem jährlich im März Bands aus Northampton nach Marburg kommen. Inzwischen nehmen auch Musiker der anderen Partnerstädte an diesem beliebten Musikereignis teil.

In den letzten Jahren kam es verstärkt zu kulturellen Kontakten. So konnte sowohl die junge Marburger Philharmonie als auch der Bachchor eine Konzertreise in die englische Partnerstadt unternehmen. In Marburg trat der Boys Choir der All

Saints Church in der Elisabethkirche auf.

Das nächste Großereignis wird im Juli 2014 sein. Der Freundeskreis lud die englischen Partner ein, die Schlossfestspiele in Marburg zu besuchen, die dieses Jahr die Musik Englands zum Mittelpunkt haben.

Christa Stoffregen

Kontaktdaten:

Dr. Christa Stoffregen
Erfurter Straße 12, 35039 Marburg
Tel.: 06421-43789
christa@stoffregen-online.de

WELCOME HOTEL MARBURG ****

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-
Kinderbetreuung inklusive!

Osterbrunch
20.04. | € 26,- p.P.



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



Michael Losse Foto: Coordes

Landgrafenschloss stark wahrgenommen“, sagt er. Die Marburg zeichnet sich nämlich nicht nur durch eine hochrangige Architektur aus, sie ist auch sehr gut erhalten und bestens erforscht.

Von den Marburgern und ihren Gästen werde die „Perle deutscher Schlösser“ allerdings viel zu wenig gewürdigt, sagt Losse. So sei selbst den meisten Einheimischen nicht bekannt, dass das Universitätsmuseum im Schloss die größte Sammlung mittelalterlicher Reiterschilder in der Welt zu bieten habe. Deswegen begrüßt Michael Losse die Initiative von Stadt und Universität Marburg, die das Schloss und seine Schätze attraktiver machen wollen. „Das Schloss hat ein großes Poten-

Sein Lieblingsplatz ist wenig wissenschaftlich: Burgenforscher Michael Losse sitzt am liebsten abends auf der Schlossmauer, lässt die Beine baumeln, beobachtet die aus ihrem Winterschlaf erwachenden Zwergfledermäuse und schaut über das Gewirr der Altstadtächer.

Seit 17 Jahren befasst sich der Historiker mit der Geschichte des Marburger Landgrafenschlosses. „Das ist eine der faszinierendsten Burgen Deutschlands und die schönste spätmittelalterliche Burg an der Lahn“, sagt der Wahl-Marburger. Er muss es wissen. Der 53-Jährige hat etwa 6000 Schlösser und Burgen in 17 Ländern besucht und 20 Bücher zum Thema geschrieben. Er hält Seminare und macht Exkursionen für die Reisehochschule Zürich und die deutsche Stiftung Denkmalschutz.

„Schönste Burg an der Lahn“

■ Forscher Michael Losse hält das Landgrafenschloss für unterschätzt

Sein aktueller Forschungsschwerpunkt sind die Burgen Griechenlands.

Trotzdem sammelt er bis heute Material zum Marburger Schloss, über das er selbst am Bodensee bereits referiert hat. Er wohnt schließlich nur 400 Meter von Marburgs Wahrzeichen entfernt: „In der internationalen Burgenkunde wird das

tial“, sagt er. Selbst den Zugang für ältere Menschen findet er nicht so schlecht, wie oft kritisiert. Er selbst fährt regelmäßig mit dem nach seiner Überzeugung zu wenig genutzten Schlossbus.

In der ehemaligen Residenz beeindruckt ihn vor allem der 482 Quadratmeter große, gotische Saalbau mit seiner Thronnische, der als einer der größten und bedeutendsten profanen Innenräume in Europa gilt. Mit dem berühmt gewordenen Religionsgespräch mit Luther und Zwingli könnte man auch Schweizer Touristen locken. Zudem findet Losse die Verteidigungsanlagen spannend - die Geschütztürme mit dem zeitweilig als Gefängnis genutzten Hexenturm und die Kase-matten. Führungen durch die unterirdischen Gänge bietet er bis heute gelegentlich für Heavy-Metal-Fans und Gothic-Freunde an. Viele Bands der Szene beschäftigen sich nämlich mit dem Thema Burgen,

Schneider GmbH
GAS – HEIZUNG – SANITÄR
SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen
 Tel.: 0 64 20 / 83 92 55, Fax: 0 64 20 / 83 92 56
 schneiderelnhausen@t-online.de
 www.schneider-elnhausen.de

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



Der massive Sandsteinsockel des heute zum Restaurant „Bückingsgarten“ gehörenden Gebäudes in der Landgraf-Philipp-Straße ist seiner ursprünglichen Nutzung geschuldet:

Im 16. Jahrhundert ließ Landgraf Moritz an Stelle des abgerissenen Bergfrieds links vor dem stadtseitigen Schloßtor das „Haus der Torwache“ errichten. Die Besatzung konnte sich nach getaner Arbeit in ihre Wohnräume im (heute wieder sichtbaren) Fachwerk-Obergeschoss zurückziehen.

Im Zusammenhang mit dem Bergfried-Abriß wurde auch die Südterrasse als Geschützstandort erbaut. Von dort kann man heute völlig unkriegerisch in die Weite der Südstadt und darüber hinaus schauen.

Unter den richtigen Anrufen wurde Irmtraud Korittke, Cappler Straße 61, 35039 Marburg als Gewinnerin ausgelost.

Wappen sind identitätsstiftende Symbole. Neben den Staats-, Stadt- und Zunftwappen findet man Wappen zum Beispiel auch an vielen historischen Gebäuden als Familienwappen sowohl für adelige wie auch bürgerliche Familien. Und ein solches Wappen schmückt auch das Hof-Portal eines stattlichen Marburger Anwesens, dessen Ursprung in Teilen bis ins 14./15. Jahrhundert zurückführt. Treten Sie also ein in den schönen Innenhof und bewundern unter anderem die Arkaden im Erdgeschoss!

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Marburger Stadtschrift Nr. 88,



„Marburgs Heiligster Ort“, Ausgrabungen 1970/71 am Standort der Hospitalgründung der heiligen Elisabeth, zu gewinnen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 10. April 2014, wird unter Tel. 06421/201-346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.

Rainer Kieselbach

worauf Band-Namen wie „Dark Fortress“ und „Festung Nebelburg“ hinweisen.

Losse ist selbst Heavy-Metal-Fan. Mit Burgenromantik oder Burgen „als Sitz des Bösen“ kann er allerdings nichts anfangen. Er interessiert sich mehr für den Alltag auf der Burg: So war das Leben für die Soldaten in den Kasematten wahrlich nicht romantisch. Wer wochenlang in den feuchten Räumen mit den Schwefeldämpfen arbeitete, riskierte verätzte Lungen und geplatzte Trommelfelle. Das traf natürlich nicht die Landgrafen und ihre Familien, die ohnehin nur selten auf der Marburg lebten. Sie residierten meist im bequemeren Kassel. Die dienstverpflichteten Ritter wohnten vor allem in der Ritterstraße. Unterdessen wurde das so genannte Leutehaus von Wachsoldaten, Knechten und Mägden bevölkert. Heute findet sich dort der Eingang zum Schloss. Gesa Coordes

Das Marburger Schloss

... ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Öffentliche Schlossführungen gibt es ab April jeden Sonntag ab 15 Uhr, Kasemattenführungen jeden Samstag ab 15.15 Uhr (ab Schlossvorhof). Schlossführungen für Kinder, zum Schlossbrunnen, zu Luther in Marburg und zum Alltag im Mittelalter sind auf Anfrage über das Marburger Tourismusbüro, Tel. 06421-99120, möglich.

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



**Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel**

www.marburger-hausverwaltung.de

info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936



Klaus Bork mit künstlichen Schwalbennestern vor dem Altenhilfezentrum auf der Weide, wo zahlreiche Schwalben unter den Dachvorsprüngen brüten. Foto: Coordes

Für Klaus Bork sind Schwalben Glücksbringer, die Unmengen von Mücken, Fliegen und Blattläusen vertilgen: „Es ist schön, solche Tiere am Haus zu haben“, sagt der Diplom-Bio-

loger, der seit 13 Jahren bei der Unteren Naturschutzbehörde der Universitätsstadt Marburg arbeitet. Um noch mehr Schwalben anzulocken, hat der Fachdienst ein eigenes Projekt: Bork und seine Kollegen geben künstliche Schwalbennester und Informationsmaterial an Privatleute ab. Besonders viele Mehlschwalben bevölkern seither das Gebiet um den Hirsefeldsteg an der Lahn: 30 Nester – künstliche und natürliche – hängen unter den

Schwalben mögen. Deshalb konnten bereits 100 künstliche Nester in Marburg installiert werden. Zu den Brutstätten gehört auch ein Kotbrett, damit die Hauswände nicht verschmutzt werden. Mit den Kunstnestern ist es nicht mehr unbedingt nötig, in der Nähe einer Wasserstelle zu wohnen. Normalerweise brauchen Mehlschwalben nämlich feuchtes Baumaterial aus einem Bach, einem Gartenteich oder zumindest einer lehmigen Pfütze um ihre Nester zu bauen. Klaus Bork ist nicht nur an dem von allen Fachdienst-Mitarbeitern getragenen Schwalbenprojekt beteiligt. Zu seiner Arbeit gehören auch naturschutzfachliche Stellungnahmen zu Bauprojekten, Bebauungsplänen und Straßen sowie die Bürgerberatung, die er besonders gern mag. So versucht er Verständnis zu wecken, wenn Wespen und Hornissen für Ärger sorgen: „Man muss nicht alles gleich totschiessen, was schwarz-gelb ist“,

Wo die Schwalben gerne nisten

Biologe Klaus Bork berät interessierte Bürger

Markisen-Sonderaktion bis 15.04.2014!

JETZT IN DEN SOMMER STARTEN!

Mit den zwei hochwertigen Aktionsmarkisen von MHZ

- Parkett
- Gardinen
- Polsterei
- Markisen
- Sonnenschutz
- Fußbodenbeläge

LOCH Raumausstattung

Emil-von-Behring-Str. 47/Ecke Brunnenstr. 35041 Marburg-Marbach • Tel.: 6 43 13 www.loch-raumausstattung.de

Dachvorsprüngen des Altenhilfezentrums auf der Weide. Ende April, wenn sie aus ihren Winterquartieren südlich der Sahara zurückkehren, fangen sie wieder an zu brüten. Bald darauf lugen jeweils vier bis sechs Junge aus den Nestern und lassen sich bei ihren ersten Ausflügen beobachten. Weitere Schwalbenkolonien gibt es im Stadtwald, in Haddamshausen und in Bauerbach. Rauchschnalben finden sich vor allem in Cappel. Vor zwei Jahren hat der Fachdienst das Projekt gestartet, weil es immer wieder vorkam, dass Eigenheimbesitzer Schwalbennester im Winter oder sogar während der Brut abschlügen, obgleich dies verboten ist. Schließlich gehören die Singvögel mit der weißen Unterseite und den weißen Beinen zu den besonders geschützten Vogelarten in Deutschland. Durch moderne Fassaden, Pestizide in der Landwirtschaft und das Zerstören ihrer Nester ist ihre Zahl in den vergangenen 20 Jahren um ein Drittel zurückgegangen. Es gibt aber auch viele Menschen, die das Zwitschern der

sagt der 55-Jährige. Dass die wachsende Zahl von polternden Waschbären auf Marburger Dachböden nervt, kann allerdings auch er gut verstehen. Zur Umsiedelung der kleinen Bären empfiehlt er, überhängende Äste abzuschneiden, Manschetten um Fallrohre zu legen, defekte Ziegel zu ersetzen und kein Katzenfutter vor die Tür zu stellen. Das Hobby von Klaus Bork passt zu seinem Beruf: Er ist begeisterter Vogelbeobachter. Selbst seine Urlaube plant er nach den ornithologischen Anziehungspunkten. Aber auch bei seiner alltäglichen Arbeit gibt es immer wieder Überraschungen. Kürzlich – es ging eigentlich um Gehölzschnitte – hat er einen weißen Hermelin in der Nähe von Dilschhausen gesehen. Bork: „Das rettet mir den ganzen Tag.“

Gesa Coorde

Nisthilfen und weitere Informationen: Tel. 06421-201711/08, E-Mail: gruenflaechen@marburg-stadt.de.



Top5 im April



Foto: Kaufmann

Georg Ringsgwandl

Mehr Glanz!
Neues Bühnenprogramm
Do 3.4. 20.00, KFZ

Ma Valise

Rock/Chanson/Akustik
Do 3.4. 20.00, Waggonhalle



Foto: Pettersen

Anette Askvik

Singing Stars
Fr 4.4. 20.00, KFZ

Radio Rumeli

Balkanatolian Grooves
Fr 11.4. 20.00, Waggonhalle



Sound-Express:
Boptown Cats
Rock'n'Roll Party
Sa 12.4. 21.00, Knubbel



**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**

www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Reformhaus

**Vegetarisch,
vegan,
rohköstlich**

Reformhaus
M. Wiessner

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 064 21 / 9 20 31



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

Marburg im April

THEATER

Di 01.04.

09.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Tschick (von Wolfgang Herrndorf), ab 12 -
Gastspiel des Kinder- und Jugendtheater
Speyer

Di 01.04.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Probebühne, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Zitronengelbundgrün, Theater La Senty
(F.a.M.), ab 6

Di 01.04.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Trashedy - Choreographische Performance,
ab 13

Di 01.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Antigone (in einer Bearbeitung von Patrick
Huysmans) gespielt von der Compagnie
Sac à Dos aus Belgien, ab 14

Di 01.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Martin Sonneborn

Die „Partei“ greift nach der Macht

Mi 02.04.

09.00 • Hessisches Landestheater,

Probebühne, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Ich und du von Kopf bis Schuh, Tanzstück
ab 3

Mi 02.04.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Die Meerjungfrau in der Badewanne, Gast-
spiel des Staatstheaters Kassel, ab 7

Mi 02.04.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Der Zementgarten, Staatstheater Mainz,
ab 14

Mi 02., Do 03., Fr 04., Sa 05.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Eigentlich wollte ich nach Finnland

Do 03.04.

09.00 • Hessisches Landestheater,
Probebühne, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Der kleine Feuerwehrmann, ab 3

Do 03.04.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Das Buch von allen Dingen, ab 9

Do 03.04.

11.15 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Erste Keer (Das erste Mal), Tanztheater
ab 13

Do 03.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Die Räuber (Friedrich Schiller), Theater-
haus Ensemble Frankfurt, ab 14

Fr 04.04.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Probebühne, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Buh! (mit der Compagnie Les Voisins,
Frankreich), ab 5

Fr 04.04.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Weissbrotmusik, mit dem Thjeater
Strahl/bat Berlin, ab 15

Fr 04.04.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Probebühne, Am Schwanhof 68-72:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Theatergespräche mit Marianna Salzmann
und Matthias Faltz

Sa 05.04.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Träume, Träume, Toihaus Theater
Salzburg, ab 4

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.

• **BIP**,
Am Grün 16. Mo-Mi 8.30-16,
Do 8.30-18, Fr 8.30-12.30 Uhr.
„Danziger Notizen – Rainer
Kieselbach“ (bis 04.04.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30,
Di-Do 8.30-19 Uhr.
„Acta pacis – Friedensschlüsse“
(bis 30.05.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.

Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung);
„Lebensansichten eines Universal-
künstlers der Romantik – E.T.A.
Hoffmann“ (bis 09.04.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Anna Pekala, Florian Albrecht-
Schoeck – Zeit und Zeuge“
(bis 01.05.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen.

• **Rathaus**
Am Markt, Gleichberechtigungsrefe-
rat, 3. Stock. Mo-Do 8.30-16, Fr
8.30-12 Uhr. „Wandbelebungen und
Kreativbilder“ (bis 30.05.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-
16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“
(bis 31.12.)
„Hessen hybrid. Vom Kommen und
Gehen in 5 Jahrhunderten“
(bis 15.06.)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Sa 05.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche
 Preisverleihung, anschließend Heisse Wammer, mit "Das Weite Theater" Berlin, ab 14

Sa 05.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Offene Zweierbeziehung
 von F.Rame und D.Fo

Di 08., Fr 11., Di 15., Sa 26.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Durch den Wind
 von Nathalie Fillion

Mi 09., 23.04.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
 kostenloser Theaterworkshop

Sa 12.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse
 von Christine Nöstlinger, ab 8 (Premiere)

Sa 12.04.

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Walzerkönig
 Telefonische Liebesbeichte einer alten Grazerin

So 13.04.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Froschkönig

So 13.04.

17.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Afternoon Tea in der Finsternis zu "Sinn"

Di 15.04.

10.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse
 von Christine Nöstlinger, ab 8

Di 15.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
68. Poetry Slam

Do 17., Mo 21.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Plutos
 nach Aristophanes

Sa 19.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse
 von Christine Nöstlinger, ab 8

Sa 19.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Frankenstein
 nach Mary Shelley

So 20.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Frankenstein
 nach Mary Shelley

Fr 25.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Polizeirevier Grausenloch
 Wer früher stirbt bleibt länger frisch

Sa 26., Di 29.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Sinn
 Theater in der Finsternis (Premiere)

Sa 26.04.

21.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Ants in your pants Spring Jam 2014
 1vs1 Bboy Battle

So 27.04.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Hans im Glück“
 Märchen für Kinder ab 4 Jahren von Johannes Galli

So 27.04.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Figurentheater Neumond
 Wo die wilden Kerle wohnen

So 27.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse
 von Christine Nöstlinger, ab 8

Di 29.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Simon Brett: A bad dream
 Theater in englischer Sprache

Mi 30.04.

20.00 • Waggonhalle,

Gutschein 81 TEKA

 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - Gültigkeit bis: Sonntag den 06.04.2014

Textil-Gutschein 82 TEKA

 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - Gültigkeit bis: Sonntag den 06.04.2014

Textil-Gutschein 83 TEKA

 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - Gültigkeit bis: Sonntag den 06.04.2014

Textil-Gutschein 84 TEKA

 ✂ 1 Teil Ihrer Wahl - Gültigkeit bis: Sonntag den 06.04.2014

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
 - Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpriis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA
 Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Simon Brett: A bad dream
Theater in englischer Sprache

KONZERTE

Do 03.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ma Valise
Rock/Chanson/Alternativ

Do 03.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Georg Ringswandel
„Mehr Glanz!“

Fr 04.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Anette Askvik
„Singing Stars“

Sa 05.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Monsters of Liedermaching
„Die große Sause vor der Pause“

So 06.04.

20.15 • KFZ, Schulstr. 6:
BalFolk
mit Embrun

Mi 09.04.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Wenzel: "Widersteh so lange du's
kannst"**

Do 10.04.

16.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Heimatklänge
Eine musikalische Weltreise mit Film,
Rap, Hip Hop und Beatbox

Fr 11.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Radio Rumeli:
"Balkanatolien Grooves"**

Fr 11.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Heymoonshaker
Beatbox trifft Blues

Sa 12.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
ASG + Ancients
Stoner, Southern Heavy Rock +
Progressive Metal

Sa 12.04.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Boptown Cats
Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,-
EUR, Einlass ab 19 Uhr

Mi 16.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Heisskalt
support: City Light Thief

Do 17.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Hamburg Blues Band
feat. Maggie Bell & Miller Anderson

So 20.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Birth of Joy & Brutus
Psychedelic Heavy Blues Rock

Mo 21.04.

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Musical Mix-T(o)ur

Fr 25.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**The World is a beautiful Place & I am
no longer afraid to die Emire!**
Emo, Post- und Indie-Rock

Di 29.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Gin Ga

LESUNGEN

Mi 23.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Marburger Literaturforum
Adreas Meier liest aus "Die sTraße"

SONSTIGES

Sa 05.04.

11.00–15.00 • Bistro a Capella,
Hannah-Arendt-Str. 2:
Stadtwaldflohmarkt

So 06.04.

12.00–16.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bücher-, Platten & Video-Flohmarkt

Sa 26.04.

08.00–14.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt
(Aufbau ab 06:00)

FÜHRUNGEN

Mi 02., 09., 16., 23., 30.04.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 05., 12., 19., 26.04.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm,
Dauer 2 Stunden

Sa 05., 12., 19., 26.04.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Sa 05., 12., 19., 26.04.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 06., 13., 20., 27.04.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm,
Dauer 2 Stunden

So 06., 13., 20., 27.04.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Sa 12., 26.04.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 12.04.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Mo 14., Do 17.04.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Passionsführung
In einem Gang durch die Kirche werden
die Bilder und Symbole des Leidens Jesu
betrachtet

Fr 18., Mo 21.04.

16.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer: 1 Stunde

So 20.04.

16.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Sonderführung
Die Grabmale im Landgrafenchor

Sa 26.04.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:
Marburg für Neubürger
Wissenswertes über Marburg, alternativer
Rundgang. Anm.: 06421/9912-0

Georg Ringsgwandl

Mehr Glanz!

Neues Bühnenprogramm

Do 3.4. 20.00, KFZ

Mehr Anerkennung in der Arbeit, die Kinder fitter in der Schule, die Frau freundlicher, der Mann ordentlicher, die Figur besser. Es könnte runder laufen im Leben. Darum geht es in Ringsgwandls neuen Programm, denn eigentlich haben wir es alle besser verdient. Unser Leben sollte strahlender sein: Mehr Glanz! „... ein bayerischer Bob Dylan“, schrieb die Süddeutsche Zeitung schon vor 20 Jahren. Die neuen Interpretatio-



lisch, in spanisch, in wolof - wie gewohnt besteht die Freude an anderen Sprachen fort und begleitet das lebhaftere, heitere musikalische Universum wie ein Markenzeichen.

Anette Askvik

Singing Stars

Fr 4.4. 20.00, KFZ

Im weitesten Sinne macht Anette Askvik wohl Songwriter Pop/Folk. Doch das wäre zu kurz gegriffen. „Mit der Stimme eines Engels“, wie sie die Presse beschreibt, zelebriert die Norwegerin wundervolle Songs, die von Herzen kommen. Die Arrangements von klassisch bis jazzig runden die Songs gekonnt ab und setzen ihre eigenen Akzente. Mit Hilfe der NASA hatte Anette Askvik Zugang zu Geräuschen aus dem Weltraum und hat elektromagnetische Wellen in Töne umgewandelt und in ihre Songs einfließen lassen. Traumhafte Musik ist entstanden mit einem Ensemble norwegischer und deutscher Musiker an Piano, Cello und Stahlcello, aber auch Bass und Schlagzeug.



nen seiner alten Songs beweisen die Entwicklung des einstigen Kleinkünstlers zum großen Popmusiker, sagt die SZ heute. Daran sind auch die jungen Musiker beteiligt, die den Sound der Band mit Stilelementen des 21. Jahrhunderts bereichern.

Ma Valise

Rock/Chanson/Akustik

Do 3.4. 20.00, Waggonhalle

Ma Valise aus dem französischen Nantes sind weiterhin auf der Fahrt durch die Musik der Welt - Balkan, Afro, Latino -, den Rucksack voll gepackt mit Mischungen aus Originalklängen. Die Begegnung, die Suche nach dem Anderen stehen im Mittelpunkt der Entdeckungsreise und der Geschichten dieses erstaunlichen Quartetts mit seinen zwei Schlagzeuger-Gitarristen, seinem Kontrabassisten und seinem Akkordisten. In französisch, in eng-



Monsters

of Liedermaching

Die große Sause vor der Pause

Sa 5.4. 20.00, KFZ

Die Monsters of Liedermaching sind ein Faszinosum in der deutschsprachigen Rocklandschaft - ob in kleinen Clubs bei trautem Lagerfeuerambiente oder auf großen Festivals vor moshenden Massen. Der Monsters-Charme besticht durch eine eigenwillige Mischung aus zarten Balladen und rasanten Punkrocknummern. Immer balancierend zwischen Humor und Tiefsinn, brachten sie selbst Deichkindfans und Metalheads zum gemeinsamen Sitzpogo-Getanze. Doch aller Großspurigkeit zum Trotz blieben die Monsters of



Liedermaking das, was sie immer schon ausgemacht hat: Sechs Querköpfe mit Lust auf die Bühne und bizarren Ideen.

Kurhessische Kantorei

Johannespassion
von J.S. Bach
So 6.4. 19.00,
Lutherische Pfarrkirche

Bachs Johannespassion erzählt in dramatischer Weise von den letzten



irdischen Tagen Jesu. Als ‚Königsohn‘ und Abgesandter des himmlischen Vaters geht er seinen Weg zum Kreuz nicht als Opfergang, sondern im selbst gewählten Schicksal. Der Choral „Durch Dein Gefängnis Gottes Sohn ist uns die Freiheit kommen“ ist das zentrale Versprechen der Passion. Die Musik erzählt auch, wie sich Kriegsknechte gegenseitig aufpeitschen: wer wird beim Losen Jesus‘ Mantel gewinnen? Damit verwoben erklingen Orgelstücke aus dem Zyklus „Livre du Saint Sacrement“ von Oliver Messiaen, dem großen Komponisten geistlicher Musik des 20. Jahrhunderts.

Radio Rumeli
Balkanatolian Grooves
Fr 11.4. 20.00, Waggonhalle



Radio Rumeli schlägt eine frische und entspannte Richtung der südosteuropäischen Musik ein. Die multikulturell besetzte Band mit Musikern aus Deutschland, Tschechien und der Türkei geht auf eine vergnügliche Akustikreise von Adria

über Istanbul bis zum Kaukasus und streift im Vorbeigehen die Kulturen der Türkei, Mazedoniens, Ungarns, Bulgariens, Albaniens, Griechenlands und Armeniens. Schöne Melodien, dynamische Rhythmen und magische Klänge, Tanzlieder, Liebeslieder, Klagelieder ... Radio Rumeli hat für alles die passende Emotionspalette parat, sowohl instrumental als auch gesanglich.



Sound-Express
BopTown Cats
Rock'n'Roll Party
Sa 12.4. 21.00,
Knubbel

Die vier Cousins aus Marburg bringen mit Rock'n'Roll und swingendem Rockabilly den Sound der 50er Jahre zurück. Mit Gitarre, Kontrabass, Hammond-Orgel und einem treibenden Schlagzeug sorgen sie für einen Groove, der direkt in die Beine geht. Im Gepäck hat das Quartett u.a. seinen Tonträger „Lass es raus“ mit eigenen Songs.

Hamburg Blues Band
feat. Maggie Bell &
Miller Anderson
30 Jahre St. Pauli Blues
Di 17.4. 20.00, KFZ

Unter dem Motto „Friends For A LI-VETime“ ist die Hamburg Blues Band mit Freunden & Weggefährten auf großer Jubiläumstour. Nach den Konzerten mit Inga Rumpf, Chris Farlowe, Arthur Brown & dem Staatsorchester Braunschweig konnte die Band mit Maggie Bell (Stone The Crows) & Miller Anderson (Keef Hartley, Mountain, Jon Lord)



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

BÜHNE

Martin Sonneborn

Die „Partei“
greift nach der Macht
Satirische Lesung und Filme
Di 1.4. 20.00, KFZ

Im vergangenen Bundestagswahlkampf machte Martin Sonneborn für die Partei damit Werbung, dass man „Inhalte überwinden“ müsse und trat damit in sehr direkte Konkurrenz zu einigen anderen Parteien, die zwar daran arbeiten, Inhalte zu überwinden, dies nur nicht offen sagen. Für seine TITANIC-Ak-



tionen bejubelte ihn der Stern als „Krawallsatiriker mit Profilneurose“, für den Film „Heimatkunde“ lobte ihn der Berliner Kurier: „Üble Ossi-Hetze! Wie kann ein Mensch die Ossis nur so hassen?!“ Zu sehen ist ein unaufgeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der Partei, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift ...

Hessisches Landestheater
Konrad oder das
Kind aus der
Konservenbüchse/8+
von Christine Nöstlinger
Premiere Sa 12.4. 18.00,
Black Box

Berti Bartolotti staunt nicht schlecht über diese ungewöhnliche Post: Was da aus dem Paket steigt, hat verblüffende Ähnlichkeit mit einem Kind von, sagen wir, sieben oder acht Jahren. Der Beipackzettel bringt die Angelegenheit auf den Punkt: Unsere Firma hat alles getan, um Ihnen einen erfreulichen,



zwei weitere Hochkaräter verpflichten.

Birth Of Joy & Brutus
Psychedelic Heavy Blues Rock
So 20.4. 20.00, KFZ

Die drei Niederländer Birth Of Joy sind Meister darin, die Ur-Emotionen zu entfesseln. Ihre Kombination aus Psychedelic Rock, Blues und drückendem Rock'n'Roll führt zurück in die guten alten Zeiten von The Doors, MC5 und Pink Floyd. Moderne Einflüsse aus Stoner, Grunge und Punk machen den eigenen Birth-Of-Joy-Sound perfekt. Das schwedisch-norwegische Quintett Brutus hat sich ganz und gar dem handgemachten Psychedelic Hard Rock verschrieben. Seit ihrer Gründung 2008



steht die Band in der Tradition von Größen wie Blue Cheer, Black Sabbath, Pentagram oder Grand Funk Railroad: Butterweicher grooviger Hard Rock mit einer gesunden Portion Stoner und Blues.

**MTM-Tipps**

Lahnschiff Elisabeth II

**Öffentliche Fahrten**

Einstündige Rundfahrten:

Sa, So, Feiertage:

15, 16, 17 Uhr

6 € p. P. / ohne Voranmeldung /
Fahrkarten erhältlich 15 Min. vor
Abfahrt beim Bootsführer.

Frühstücksrundfahrt

Warum nicht mal das Wochenende mit einer Frühstücksfahrt auf der Lahn beginnen? Alles, was es für den guten Start in den Tag braucht, ist bereits für Sie von Vila Vita auf der Elisabeth II angerichtet.

Kosten:

Bootsmiete zzgl. 17,50 € p. P. für Essen
& Getränke (mind. 4 / max. 10 Pers.)

Weitere Angebote auch unter

www.lahnschiff-elisabeth.de

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführungen
Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > Tourismus & Kultur



angenehmen Nachwuchs zu gewährleisten. Einmal geöffnet, nimmt der Hersteller keine Reklamation entgegen. Also behält Berti den Jungen mit Namen Konrad erst einmal bei sich und pöppelt ihn auf. Nur, dass Konrad so furchtbar anständig ist, bereitet Berti dann doch Schwierigkeiten. Nicht aber ihrem Freund Egon, der auf Anhiob Gefallen an dem Musterknaben findet. Als sich jedoch die echte Bestellfamilie ankündigt, überstürzen sich die Ereignisse.

Theater GegenStand
Polizeirevier Grausenloch – Wer früher stirbt bleibt länger frisch

Premiere Fr 25.4. 20.00,
 Waggonhalle

Grausenloch ist ein kleines verschlafenes Nest im Nirgendwo. Ein Polizeirevier in dem nie etwas passiert. Alle haben sich gemütlich in ihrem Leben eingerichtet: Die Pathologin, die Kommissarin, der junge angehenden Polizist Gustav Schneider und die Nachbarin. Doch dann kommt Lilly Stein aus der Stadt und möchte ein Praktikum in genau dieser Polizeiwache machen, und schon ist es vorbei mit der Ruhe. Denn Lilly interessiert sich zu sehr für einen Unfall der vor etwa 20 Jahren in Grausenloch geschah. Und plötzlich steht die Welt Kopf ... Polizeirevier Grausenloch ist eine witzige und turbulente Krimikomö-

die, mit kuriosen Charakteren und viel schwarzem Humor.

Hessisches Landestheater
Sinn

von Anja Hilling
 Theater in der Finsternis
 Premiere Sa 26.4. 20.00,
 Historischer Schwanhof

Die Gedanken und Gefühle überschlagen sich. Und da ist es wieder, dieses Ringen nach Worten. Das Suchen nach Sätzen, die man demjenigen so gerne sagen würde, der plötzlich aus der Gartenhecke fällt und so wunderschönes gelbes Haar hat. Die Wege von zehn Jugendlichen kreuzen sich auf Zeit. Sie begegnen sich in unterschiedlichen Kontexten und Konstellationen. Sie suchen nach Möglichkeiten, sich einander zu offenbaren. Sie suchen nach demjenigen, der nicht einfach verschwindet, wenn man das Falsche sagt. Anja Hilling hat 2007 mit Sinn ein Panorama über Freundschaft, Liebe und Sinnlichkeit entworfen, das Björn SC Deigner erstmals als Theater in der Finsternis auslotet. Dieses besondere Theaterformat findet in absoluter Lichtlosigkeit statt. Ein Erlebnis für und mit (fast) allen Sinnen.

Hessisches Landestheater
KUSS –

Kuck! Schau! Spiel!
 19. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche



So 30.3. – Sa 5.4.,
 Theater am Schwanhof

Aus der deutschsprachigen Festival- und Festivalschiff für Kinder- und Jugendtheater ist sie nicht mehr wegzudenken, die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche. Jährlich setzt sich das Festivalprogramm aus den aktuellen Produktionen aus Hessen und der Länderarbeitsgemeinschaft Südwest in der ASSITEJ, dem Zusammenschluss der professionellen Kinder- und Jugendtheater aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland, zusammen. Aber auch die spannendsten Inszenierungen aus dem ganzen Bundesgebiet sowie internationale Theater finden sich unter den Gastproduktionen.

The English Dramagroup
A bad dream

by Simon Brett
 Theater in englischer Sprache
 Di 29. und Mi 30.4. jeweils
 20.00 Uhr, Waggonhalle

England, das Jahr 1902: Die letzte Produktion der Bellingford Amateur Dramatics (B.A.D.) war ein Flop, der das Ensemble in arge Geldnöte gebracht hat. Woher sollen die Mittel kommen, um Shakespeares „A Midsummer Night's Dream“ zu inszenieren? Rettung naht in Form des Unternehmers und Theaterenthusiasten Sydney De Lainey, der anbietet, die Produktion zu finanzieren. Niemand hat geahnt, dass man sich mit diesem einen tyrannischen Egomanen ins Boot holt ...

Anmelden
bevor es zu
spät ist

pharmaserv
standortmanagement und services



Drachenboot-Cup 2014

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli** die Siegerteams 2014 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

Die Rennregularien

Die Siegerteams werden mit 2 Vorläufen ermittelt. Jedes Team hat somit die Möglichkeit mindestens 2x zu starten. Ob ein Team im Fun- oder Renn-Cup weiterfährt, entscheidet sich nach der im 1. Vorlauf gefahrenen Zeit. Die jeweils 6 schnellsten Teams kommen in den Renn-Cup weiter, alle anderen Teams fahren in der 2. Runde im Fun-Cup. Über die Platzierung im weiteren Renngeschehen entscheidet die Summe der in beiden Vorläufen gefahrenen Zeiten. Die 3. Plätze werden nach Zeit vergeben. In Finalläufen tragen die Erst- und Zweitplatzierten im Fun- und im Renn-Cup die Tagessieger aus. Die beiden Tagessieger-Teams der Renn-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2014.

Die Startgebühr beträgt 10,- EUR/ Person (= 210,- EUR/Bootsteam)

Relaxen im Après-Drachenboot-Zelt
Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kinderkarussell.

Als Preise winken:

◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So, sowie ein gemeinsames „Drachen-Menue“ für die Fun-Cup-Sieger à 200,- Euro**

◆ **Der Drachenboot-Pokal 2014 und der Pharmaserv-Wanderpokal sowie ein „Drachen-Menue“ (200,- Euro) für den Renn-Cup-Sieger (Gesamtsieger)**

◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung am (Sa + So) nebst je 21 Gutscheinen für einen gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.**

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams

mitgeteilt. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist Montag, 12. Mai 2014.**

Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Festeröffnung: Fr, 11.7., 18 Uhr, Marktplatz, mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung

- Kostümsieger Samstag ca. 19.30 Uhr
- Kostümsieger Sonntag ca. 16.30 Uhr

Anmeldung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name, z.B. „Neptuns Rache“, „Weiße Haie“)

Verantwortlicher (Teamcaptain): Name und Vorname

PLZ/Ort/Straße/Haus-Nr.

Telefon

Mobil

- Wir wollen lieber starten am Samstag Sonntag egal
- Wir wollen den Ahrens-Sonderpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.
- Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr, 11.7.14, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.
- Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.
- 210,- bzw. 235,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.
- Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Diesen Coupon schicken an: Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup – Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg
Online-Buchung unter: www.marbuch-verlag.de/STM

Drachenmenue
2014

(Essen & Trinken
für insg. 600,- EUR)
gibts bei

GARTENLAUBE
CAFE - BAR - RESTAURANT
Steinweg 38 • 35037 Marburg

Ahrens
ahrens-marburg.de

**3 Tage
Marburg
Stadtfest**
11. 12. 13. Juli
Fr Sa So 2014

MODE BEGINNT BEI AHRENS



AIRFIELD

Betty Barclay

BRAX
FEEL GOOD

CLOSED

comma

Joseph Ribkoff

MARCCAIN

LUISA CERANO

monari

FUCHS SCHMITT
FEEL THE COMPANY

DRYKORN

GERRY WEBER

TOMMY HILFINGER

Marc O'Polo

MAC

JETTE

Superdry

OUI

passport

CODELLO



AHRENS VORTEILCARD

Ahrens-Card Inhaber sparen 5-fach

Mehr Infos unter: www.ahrens-marburg.de



ZERO

OPUS

TAIFUN

TOM TAYLOR Denim



MANGO

HILFINGER DENIM

SIR OLIVER
ESTABLISHED 1988

VeraMont

TALLY WEIJL

QS by Oliver

FUCHS SCHMITT
FEEL THE COMPANY

Kaufhaus Ahrens AG
Universitätsstr. 14-22
35037 Marburg
Tel. 06421 298-0
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Ahrens

ahrens-marburg.de



facebook.com/ahrens-marburg

